

## PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Orsrates Oldendorf am Dienstag, dem 21.06.2022,  
Sägemühle, Am Freibad 28, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** OROld/005/2022  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 20:25 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeisterin**

Karin Kattner-Tschorn

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Osman Balkaya

Jens Bösemeyer

Bianca Finke

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Hermann Landmeyer

Volker Rosenkötter

Michelle Van de Walle

Birgit Wierspecker

#### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Lucas Niemann

George Trenkler

#### **Ortsratsmitglied UWG**

Falk Landmeyer

#### **Ortsratsmitglied FDP**

Franz Trimpe

Rücktritt

Ralf Wischmeier

#### **ProtokollführerIn**

Sonja Kinner

#### **von der Verwaltung**

Annika Busch

#### **Zuhörer**

Presse

Meller Kreisblatt

Zuhörer

6

### **Abwesend:**

#### **stellv. Ortsbürgermeisterin**

Anna-Margaretha Stascheit

entschuldigt

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Lars Albertmelcher

entschuldigt

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Jörg Koppe

entschuldigt

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung  
Vorlage: 01/2022/0163
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 15.03.2022
- TOP 6 Berichte
- TOP 6.1 Ortsbürgermeisterin
- TOP 6.2 Verwaltung
- TOP 6.3 Arbeitskreise
- TOP 7 LEADER; hier: Anregungen der Ortsräte zur Erstellung eines regionalen Entwicklungskonzeptes  
Vorlage: 01/2022/0113
- TOP 8 Technische Ausstattung des Orsrates
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr und begrüßt die anwesenden Bürger, den Ortsrat, die Verwaltung, Frau Busch vom Bauamt und Frau Schneider vom Meller Kreisblatt. Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Frau Stascheit, Herr Albertmelcher und Herr Koppe seien entschuldigt.

## **TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung Vorlage: 01/2022/0163**

Ortsbürgermeisterin stellt fest, dass Herr Trimpe aus persönlichen Gründen sein Ortsratsmandat zum 20.06.2022 niedergelegt habe. Die Verwaltung habe mitgeteilt, dass das Mandat auf Herrn Ralf Wischmeier übergehe. Ortsbürgermeisterin verliest den Verpflichtungstext und verpflichtet Herrn Wischmeier per Handschlag. Anschließend dankt sie Herrn Trimpe im Namen des Orsrates für seine jahrelange Arbeit im Ortsrat.

Der Ortsrat stimmt einstimmig für folgenden

### **Beschluss**

Der Ortsrat Oldendorf stellt fest, dass Herr Franz Trimpe aufgrund seiner Verzichtserklärung zum 20.6.2022 gem. § 52 Abs. 1, Satz 1, Ziffer 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) das Mandat im Ortsrat verloren hat. Nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz (NKWG) geht der Sitz auf Herrn Ralf Wischmeier über.

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Julian Wittker fragt, ob es Neuigkeiten zum Dorfdialog gebe.  
Ortsbürgermeisterin verweist auf TOP 6.3 Berichte der Arbeitskreise.

## **TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeisterin stellt die Tagesordnung ohne Einwände oder Ergänzungen fest.

## **TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 15.03.2022**

Das Protokoll wird ohne Einwände und Ergänzungen einstimmig genehmigt.

## **TOP 6 Berichte**

### **TOP 6.1 Ortsbürgermeisterin**

Ortsbürgermeisterin verabschiedet den Gemeindegewerkschafter Dieter Sommer und dankt ihm im Namen des Orsrates für seine Arbeit und seinen Einsatz für den Ort. Sie wünscht ihm einen erholsamen Ruhestand.

Ortsbürgermeisterin berichtet, dass das Gebäudemanagement mitgeteilt habe, dass diese Woche mit den Arbeiten in der Turnhalle Oldendorf gestartet werde. Die Sanierung der

Räume solle bis zum Ende der Sommerferien abgeschlossen sein, sodass anschließend wieder eine Nutzung möglich sei. Sie dankt der SVO für die gute Kooperation und Organisation.

Ortsbürgermeisterin informiert über die Feldbegehung am 12.05.2022 mit dem Ortslandvolksverband. Der Tag sei sehr aufschlussreich und informativ gewesen, alle hätten viel dazu gelernt. Eine weitere Mitarbeit sei wünschenswert.

Ortsbürgermeisterin sagt bezüglich der Sägemühle, dass Herr Kiel bereits vor Ort gewesen sei und die Küche ausgemessen habe. Mit einer Lieferung könne eventuell Ende August gerechnet werden. Die Sonderwünsche des Ortsrates seien auch berücksichtigt worden. Den geänderten Plan werde sie dem Ortsrat noch zukommen lassen, sobald dieser vorliege.

Ortsbürgermeisterin kritisiert, dass der Hotspot der Feuerwehr für die umliegenden Gebäude (Sägemühle, Freibad) immer noch nicht funktioniere. Sie bittet um schnellstmögliche Einrichtung.

Ortsbürgermeisterin spricht kurz über den Biergarten in Oldendorf. Der Förderverein vom Freibad habe den Dienst des Ortsrates übernommen und konnte somit auch die Einnahmen positiv für den Verein verbuchen.

Ortsbürgermeisterin berichtet über die Einweihung des Grillplatzes vom Heimat- und Verschönerungsverein. Am 08.07.2022 um 18-20 Uhr findet dort die Bürgerversammlung statt. Sie bittet den Ortsrat um Teilnahme, auch wenn es keine politische Veranstaltung sein solle.

## **TOP 6.2 Verwaltung**

Frau Kinner berichtet über die aktuellen Einwohnerzahlen im Stadtteil. Diese belaufen sich inklusive der Nebenwohnungen auf 4761 Einwohner.

Ortsbürgermeisterin wünscht Herrn Täger an dieser Stelle gute Besserung.

## **TOP 6.3 Arbeitskreise**

Frau Van de Walle informiert über die Spielplatzbereisung am 04.06.22. Insgesamt seien 8 Spielplätze besichtigt worden. Die Spielplätze seien grundsätzlich in einem guten Zustand wobei es hier und da auch ein paar Verbesserungswünsche gab. Bei der Bereisung sei aufgefallen, dass die Plätze gut besucht waren und auch dementsprechend genutzt würden.

Frau Van de Walle möchte bezüglich des Spielplatzes am Südhang die Gespräche mit den Anwohnern wieder aufnehmen, um zu klären wie es mit dem Platz weitergehen solle.

Desweiteren sei es beim Spielplatz am Habichtsbach zu einem Missverständnis gekommen.

Die Anwohner hätten ein Pflegeverbot von der Stadt für den Spielplatz bekommen. Das Bürgerbüro habe allerdings im Nachgang betont, dass die Pflegearbeiten der Anwohner hoch angesehen seien und niemand dieses Verbot erteilt habe. Eine weitere Anmerkung einer Anwohnerin habe es beim Spielplatz Immenweg gegeben. Dort solle der Graben besser gepflegt werden. Frau Van de Walle nimmt diesen Punkt mit in das Themenfeld Verkehr, Infrastruktur und Straßen.

Herr Balkaya ergänzt, dass beim Spielplatz Sägemühle das Rondell mit einem Dach (Plane) ausgestattet werden solle um dem Spielplatz einen dringend benötigten Schattenplatz zu geben. Dies sei bereits bei der letzten Bereisung angemerkt worden.

Herr F. Landmeyer informiert, dass der AK Verkehr am 20.06.2022 online getagt habe. Ein Thema sei „Oldendorf beruhigen“ gewesen, da dort mittlerweile die Ergebnisse der Lärmmessung vorlägen. Diese seien zur Kenntnis genommen worden und es sei nun beabsichtigt, ein Antwortschreiben für die Verwaltung aufzusetzen. Ebenso wolle man sich nochmal mit der Bürgerinitiative zusammensetzen und die Ergebnisse analysieren und besprechen. Des Weiteren müsse das weitere Vorgehen und die weiteren Maßnahmen besprochen werden. Herr F. Landmeyer fasst kurz zusammen, dass knapp 50% der

Motorräder viel zu schnell unterwegs seien und mehrmals eine Lautstärke von über 100 dB gemessen worden sei. Er ergänzt, dass Herr Albertmelcher dem Ortsrat die Ergebnisse nochmal genauer darlege und erkläre.

Herr F. Landmeyer informiert, dass es an der Westerhausener Kreuzung erneut zu zwei Unfällen kam bei denen jeweils ein Blechschaden entstanden sei. Er habe sich bei der Leiterin der Landesstraßenbaubehörde erkundigt, ob ein Kreisverkehrsplatz an dieser Stelle errichtet werden könne. Die Chancen dafür seien jedoch niedrig, da lediglich Unfälle mit Personenschaden berücksichtigt würden. Es solle jedoch noch eine Straßenverkehrsschau geben. Erschwerend käme hinzu, dass das Land Niedersachsen seit 1980 keine neuen Landesstraßen mehr finanziere. Eventuell möglich sein eine Signalanlage, da diese im Vergleich zu einem Kreisverkehrsplatz kostengünstiger sei. Aber auch dafür müsse ein Unfallschwerpunkt mit Personenschaden nachgewiesen werden. Herr F. Landmeyer habe sich ebenfalls nach dem geplanten Radweg zwischen Westerhausen und Wissingen erkundigt. Hier gäbe es eine Änderung, und zwar würden nicht mehr zwei Projekte im Jahr umgesetzt werden, sondern nur noch eines. Der Radweg stehe aktuell auf Platz 6 der Liste. Der Baubeginn werde auf das Jahr 2025 geschätzt.

Erfreulich seien die Ausbesserungsarbeiten am Radweg der Oldendorfer Straße. Alle Schäden seien dort beseitigt worden.

Herr F. Landmeyer merkt an, dass die Firma, die in Siedlungsgebieten splittet, auch für die Beseitigung des Restes verantwortlich sei. Ebenso sollten die Straßen vor dem Splitten vorweg gereinigt werden.

Zuletzt würde er gern klären, welche Prioritätenliste zuletzt nach Melle gegeben worden sei.

Herr H. Landmeyer berichtet vom AK Umwelt, dass der AK zweimal getagt habe und sich hauptsächlich mit dem Thema Fördermittel für den Bau einer Zisterne und dem privaten Bepflanzen von Hecken und Büschen befasst habe. Der AK sei mit der Stadt und dem Landkreis im Austausch.

Frau Wierspecker informiert vom AK Dorfdialog, dass nach einer langen Pause wieder zwei Präsenzveranstaltungen geplant seien, welche nach den Ferien stattfinden sollten.

Einzelheiten ständen noch nicht fest, jedoch sollten die Veranstaltungen auf die Ortsteile verteilt werden.

## **TOP 7 LEADER; hier: Anregungen der Ortsräte zur Erstellung eines regionalen Entwicklungskonzeptes Vorlage: 01/2022/0113**

Frau Busch erläutert die Vorlage sehr ausführlich mit Hilfe einer Power Point Präsentation (Anlage 1).

Ortsbürgermeisterin fragt nach, ob die Kosten für die Stelle für den Regionalmanager auch übernommen würden.

Frau Busch betont, dass die Stelle mit Fördergeldern bis ca 80% finanziert werde.

Herr Rosenkötter möchte wissen, wann und in welcher Höhe mit Fördergeldern zu rechnen sei.

Frau Busch informiert, dass dies bekannt werde, wenn die Förderrichtlinien des Ministeriums veröffentlicht werde.

Herr Trenkler erkundigt sich nach der Beschäftigungsdauer des für das Programm eingestellten Personals. Zudem möchte er wissen, welche Qualifikationen für diese Stelle notwendig sei.

Frau Busch antwortet, dass es von der Förderperiode abhängig sei. Zurzeit sei das bis 2027. Die nds Landesgesellschaft stelle eine Person, wobei das Regionalmanagement über ein Büro laufe, welches in entsprechenden Prozessen Erfahrung habe.

Ortsbürgermeisterin interessiert, ab wann der Ortsrat Vorschläge zu Projekten einreichen könne.

Frau Busch erläutert, dass es Starterprogramme brauche und ab sofort mit Vorschlägen begonnen werden könne. Sobald die Richtlinien da seien, könne dann geprüft werden, ob die Projekte die Kriterien erfüllen würden.

Herr Balkaya erinnert an den Dorfdialog, dort seien schon einige Vorschläge von den Bürgerinnen und Bürgern vorgebracht worden.

Herr Trenkler möchte wissen, ob die Wirtschafts- und Sozialpartner schon feststünden.

Frau Busch informiert, dass bereits zu den Handlungsfeldworkshops Vereine und Verbände sowie Vertreter der Politik und Wirtschaft angeschrieben worden seien. Daraufhin sei schon Interesse kundgetan worden. Es würde allerdings noch weitere Werbung und Verbreitung in den Ortsteilen geben, sobald das Regionale Entwicklungskonzept abgesegnet sei. Da die Gremien noch nicht abschließend besetzt seien, gäbe es dann noch die Möglichkeit sich zu bewerben.

Herr Rosenkötter fragt nach, ob das Gremium die Entscheidung über die Projekte treffe und ob sofort nach Eingang entschieden werde oder ob die Ideen erst gesammelt würden.

Frau Busch antwortet, dass es wahrscheinlich Stichtags Termine geben werde, etwa 3-4 im Jahr. Dann entscheide zunächst der Arbeitskreis in welche Handlungsfelder die Anträge passen würden, bevor es dem Gremium vorgelegt werde. Die Entscheidung werde jedoch in jedem Fall in Melle getroffen.

Herr Trenkler möchte wissen, ob die Abgabe von Vorschlägen begrenzt sei, da bereits beim Dorfdialog einige Ideen zusammengekommen seien.

Frau Busch erläutert, dass die gesamte Fördersumme gleichermaßen auf die Jahre verteilt würde. Die Summe X pro Jahr werde dann auf die Anträge verteilt, wobei das Gremium dafür bereits im Vorfeld die Anträge priorisiere. Kriterien seien dabei, wie viele Handlungsfelder etc. betroffen seien.

Herr Trenkler stellt die Frage, wie detailliert die Anträge beschrieben werden müssen.

Frau Busch informiert, dass momentan eine Art Steckbrief entwickelt werde, der dann einfach ausgefüllt werden könne.

Herr Wischmeier betont, dass es wünschenswert sei, dass die gesamte Fördersumme auf die Ortsteile verteilt würden. So käme es nicht zu dem Szenario, dass ein Ort nicht mit einbezogen werde.

Frau Busch erwidert, dass es nur eine LEADER Region Melle gebe und diese nicht auf die einzelnen Ortsteile heruntergebrochen werden könne.

Herr Trenkler hinterfragt, ob eine Co-Finanzierung über die Stadt Melle notwendig sei.

Frau Busch bestätigt, dass eine Co-Finanzierung angedacht sei. Die Höhe ergebe sich durch die festgelegten Richtlinien und werde dann entsprechend in den Haushalt eingestellt.

Frau Finke interessiert der Start des Projektes.

Frau Busch nennt den 01.01.2023 als Stichtag.

Der Ortsrat stimmt einstimmig ohne Hinweise für folgenden

### **Beschluss**

Dem Regionalen Entwicklungskonzept wird mit folgenden Hinweisen für die weitere Bearbeitung zugestimmt:

---

---

### **TOP 8      Technische Ausstattung des Orsrates**

Ortsbürgermeisterin spricht die Verständnisprobleme in einigen Räumlichkeiten an und stellt die Anschaffung einer Mikrofonanlage zur Diskussion.

Herr F. Landmeyer erläutert, dass bereits in der letzten Wahlperiode über die Anschaffung eines Beamers nachgedacht worden sei. Damals habe man sich darauf geeinigt, dass ein Ortsratsmitglied immer einen Beamer mit zur Sitzung bringe. Diese Möglichkeit sei aktuell

jedoch nicht mehr gegeben, sodass nach einer neuen Lösung gesucht werden müsse. Er plädiert für die Anschaffung eines Beamers und einer Mikrofonanlage für den Ort. Herr H. Landmeyer betont, dass seine Fraktion für die Anschaffung eines Beamers und einer Mikrofonanlage sei.

Frau Van de Walle kann der Anschaffung ebenfalls zustimmen, da auch andere Gruppen und Vereine davon profitieren könnten.

Herr Trenkler unterstreicht, dass politische Arbeit und Ehrenamt unterstützt werden müsse. Transparenz und Information dem Bürger gegenüber müsse gewährleistet sein und müsse auch dargestellt werden können.

Herr F. Landmeyer betont, dass derzeit leider keine Hybridsitzungen zulässig seien. Für die Zukunft könne es jedoch sein, dass diese auch unabhängig von Corona wieder zugelassen werden und dann könne man die technische Ausstattung dafür gut gebrauchen. Der Grundstein für eine digitale Teilnahme werde somit ebenso gelegt.

Herr Balkaya steht hinter der Digitalisierung des Ortsrates. Gibt jedoch zu bedenken, dass die Sägemühle im Winter nicht beheizt sei und technische Geräte dadurch Schaden nehmen könnten.

Herr F. Landmeyer informiert, dass einfache mobile Anlagen angedacht seien.

Ortsbürgermeisterin fasst zusammen, dass jeder der Anschaffung der Elektrogeräte zustimmen könne. Sie werde dann einen entsprechenden Beschluss für die nächste Sitzung vorbereiten.

## **TOP 9      Wünsche und Anregungen**

Herr H. Landmeyer ist aufgefallen, dass immer noch kein Fahrradständer an der Sägemühle bereitstehe. Dieser sei wünschenswert.

Herr F. Landmeyer fragt nach, wie der Stand Beleuchtung Holster Str. sei.

Frau van de Walle wünscht sich mehr Mülleimer im Ort. Sie schlägt vor, einen Richtung Assmann und einen Richtung Bauernschaft in Westerhausen anzubringen.

Herr Trenkler äußert den Wunsch, dass die Straßenlaternen in den Sommermonaten komplett oder teilweise z.B. von 1:00-4:00 Uhr abgestellt werden.

Herr F. Landmeyer ergänzt, dass es Stellen und Bereiche gebe, in den denen eine Beleuchtung aufgrund der Sicherheit verpflichtend sei. Andere Stellen könne man dann aufgrund eines gemeinsamen Schaltkreises nicht separat ausschalten. Er regt an, dass man bei der Stadt die Darlegung der Schaltkreise im Ort beantrage, wo gleichzeitig erkennbar sein müsse, welche Stellen beleuchtet sein müssen.

Herr F. Landmeyer weist auf mehrere Straßenschäden im Ort hin, wo lediglich ein Provisorium angebracht worden sei.

Herr H. Landmeyer wünscht sich eine Beleuchtung für den Weg zum hinteren Parkplatz des Bürgerbüros.

Ortsbürgermeisterin merkt an, dass die Regenabläufe an der Brunnenstraße in Stand gesetzt werden müssten.

Ortsbürgermeisterin schließt die Sitzung um 20:25 Uhr.

15.08.2022

gez.Karin Kattner-Tschorn

---

Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

15.08.2022

gez. S. Kinner

---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)